



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

528 (14.11.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-401196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-401196)

Neue Mannheimer Zeitung

Ersterscheinung 10. 11. 1938

Abend-Ausgabe A
Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.
Postfach-Nr. 10. Postamt: Mannheim. Druck: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.
Postfach-Nr. 10. Postamt: Mannheim. Druck: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.

Abend-Ausgabe A
Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.
Postfach-Nr. 10. Postamt: Mannheim. Druck: R 1, 44. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.

Abend-Ausgabe A

Montag, 14. November 1938

149. Jahrgang - Nr. 528

Wird Frankreich antisemitisch?

Die arabische Abfrage an London - Der neue Königsbesuch in England

Léon Blums Sorge

Der Kampf der Linken gegen die Kooperationsordnungen Daladier

Stadtbericht auf Pariser Vertreters
- Paris, 14. November.

Der Kooperationsplan der Regierung Daladier... Léon Blum... Die Kooperationsordnungen Daladier... Die Kooperationsordnungen Daladier...

händen seine Pflicht wäre, abzulehnen, um die... Die Kooperationsordnungen Daladier... Die Kooperationsordnungen Daladier...

Waffenstillstandstag in Paris



Courantausläufe hatten in Paris die Champ-Élysées und die Straßen um den Triumpfbogen erfüllt, um an den Werten der Tage des Weltkrieges an Gedenktage zu erinnern.

Londons Sorge um Rumäniens „Unabhängigkeit“: König Carols Staatsbesuch in England

Der Königsbesuch im Lichte der letzten südosteuropäischen Entwicklung

Stadtbericht auf Londoner Vertreters
- London, 14. November.

Wegen trifft König Carol von Rumänien mit... Die Königsbesuch in England... Die Königsbesuch in England...

das Blatt, eine Verhandlung über die beiderseitigen... Ranganhebung der Gesandtschaften?... Französische Handelsabordnung in Rumänien... Die Jangtse-Schiffahrt... Japanischer Antwort auf Verletzungen des Anstehens...



Empfangsfeier am „Mars der Unbesiegbaren“ vor dem Triumpfbogen.

Italien und Frankreich

Von unserem römischen Korrespondenten

Die prächtige französische Gesandtschaft... Italien und Frankreich... Italien und Frankreich...

Rangliste oberhalb von Shanghai aus militärischen... Tagung des Großen Nationalen Rates am 30. November... Die japanische Regierung begründet ihre Stellung...

nennung des Reichstages und die damit zugleich von Frankreich ausgehende Anerkennung des italienischen Imperiums werden die Rostowitzer zwischen Rom und Paris nicht, sondern stellen überhaupt erst die Grundlage für eventuelle Verhandlungen dar. Man macht in Rom der französischen Diplomatie den Vorwurf, daß sie auch im Falle der Anerkennung des Imperiums wieder ihren alten Fehler begangen habe, eine vollzogene Tatsache erst dann anzuerkennen, wenn es zu spät ist, d. h. wenn die Anerkennung keinen praktischen politischen Wert, sondern nur noch profitorische Bedeutung hat.

Welches sind nun die ungelösten Probleme, die bereinigt werden müssen? Bekanntlich hat der abgeklärte Krieg eine vielverprechende Entwicklung der italienisch-französischen Beziehungen im Reine eröffnet. Im Januar 1937 haben Mussolini und der damalige französische Ministerpräsident Laval eine Generalvereinbarung der zwischen ihren Ländern stehenden Fragen vorgenommen, und es sah tatsächlich so aus, als ob die alte Feindschaft zwischen den lateinischen Schwestern wieder aufleben sollte. Der erkrankte Führer noch eines ebenbürtigen Nachfolgers des römischen Volkes zur französischen Volksherrschaft im Frühjahr 1937? Die Marokkafälle wurde gelungen, und über dem Juge werden einträglich die grün-weiß-rote Tricolore Italiens und die blau-weiß-rote Tricolore Frankreichs. Viele Demonstrationen entsprachen der durch das Abkommen Mussolini enthaltenen Stimmung und Hoffnung, daß Frankreich Verhältnisse für Italien selbständige Forderungen aufbringen und sie im diplomatischen Streit der Mächte unterstützen würde. Denn wenn auch offiziell vom Inhalt der von Mussolini und Laval getroffenen Abmachungen nichts bekannt war, so hätte doch jeder Mann intuitiv, daß die Einigkeit der beiden lateinischen Mittelmeerstaaten auch und besonders in der ungelösten Frage bereinigt haben müßten.

Umso bitterer war die Enttäuschung, als Frankreich nach einigen Jahren und Schritten der Regierung Laval England bedingungslos in den politischen und diplomatischen Kampf gegen Italiens Kolonialunterstützung folgte. Ein plötzlicher Stimmungsumschlag setzte ein, der sich bis heute gehalten hat. Seit dem Herbst 1935 wird in unsäglichen Krämpfen, Kämpfen, Verdrüssen und Währen der Gegenwart zwischen beiden Mittelmeerstaaten darauf. In diesen drei Jahren ist in Italien eine ganze antikoloniale Literatur entstanden, die den auf allen Seiten bestehenden Antagonismus zwischen Rom und Paris schildert. Die leidige Zukunftfrage wird wieder aufgenommen, der grundsätzliche Unterschied zwischen der autoritären Staatsführung des Faschismus und dem verrotteten Parlamentarismus Frankreichs wird von allen Seiten beleuchtet. Sonst auf die Vergangenheit vertritt sich die Feindschaft: ein furchtbar erdrossenes, überhöhtes Werk ist das, daß Frankreich selbst in den Kämpfen Italiens um seine nationale Einheit im vorigen Jahrhundert in Italien nicht beistand war, und daß Napoleon III. aus reinem französischen Egoismus die italienische Nationalbewegung unterdrückt habe. In dieser die Vergangenheit nicht unberührt von dieser antikolonialen Stimmung. Die Politik für Italien hat „La difesa della razza“ heißt. Hier ist die Frage, ob diese „defesa della razza“ heißt. Hier ist die Frage, ob diese „defesa della razza“ heißt. Hier ist die Frage, ob diese „defesa della razza“ heißt.

Es ist selbstverständlich, daß eine solche Verdringung der antikolonialen Stimmung, über deren gelungene und misslungene Hintergründe mancherlei zu sagen wäre, und der radikale Zurückweis der französischen Diplomatie, dessen wichtige Rolle die Bildung der Rote Berlin-Rom mit ihren autoritären Regierungen (Belastung der Diktatur im Reich; Verdringung der Antikolonialen) ist nicht allein durch die Haltung Frankreichs während und nach dem abgeklärten Krieg hervorgerufen worden. Unverkennbar für diese außerordentliche Verdringung des italienisch-französischen Gegenstandes ist vielmehr der spanische Krieg.

Spanien ist ein Mittelmeerland. Der bestimmenden Einfluß auf die spanische Politik hat, erhält einen unabweisbaren Nachdruck im westlichen Mittelmeer. Ein Volkswirtschaftsland bedeutet die das südliche Italien einen Vorrat mehr in einem neuen Raum, heißt Griechenland für einen eventuellen Streit, verdrängt die Macht einer Eintracht und Erdbeben Italiens in diesem seinem eigenartigen Lebensgebiet. Italien kann seinen Sieg

der spanischen Rosen dulden, denn seine Macht und seine Einflüsse im Mittelmeer würden dadurch ganz außerordentlich verkleinert werden. Es ist absolut richtig, wenn Mussolini immer wieder betont, daß Italien sich niemals mit dem Triumph des Faschismus in Spanien abfinden könne. Das ist keine ideologische Phrase, sondern ein Lebensgefühl für das südliche Italien. Es ist überdies zu bedenken, daß die Faschisten heute in Spanien den britischen Vorkämpfer Lord Perth in der vergangenen Woche noch einmal ausdrücklich versichert, daß an den Grenzen über italienische Köpfe auf spanisches Territorium nichts Wahres sei.

Auf der anderen Seite Frankreich! Man darf nicht vergessen, daß Frankreich zwei große Kriege geführt hat, um zu verhindern, daß sich im Süden seiner Vordringenslinie eine feindliche Macht festsetze. Im spanischen Erbfolgekrieg hat sich Ludwig XIV. mit Erfolg dagegen gewehrt, daß die Habsburger von Wien aus nach Frankreich und wieder seinen Flammebrüder Trud um Frankreich legte wie in den Zeiten Karls V. Und 1870 verlangte der französische Vorkämpfer Benedetti von Kaiser Wilhelm von Preußen den für alle Seiten gültigen Verzicht der spanischen Erbfolgebüchse. Es ist nicht anzunehmen, daß Frankreich heute weniger aufmerksam die Bildung einer neuen Herrschaft auf der Pyrenäenhalbinsel verfolgt als in vergangenen Jahrhunderten. Umso weniger, als es sich nach dem Verzicht auf die Dagebente in Mittel- und Süd-Europa mit verdrängtem Blick der Mittelmeer- und spanischen Problemen auseinandersetzen.

Es ist in der Tat schwer abzuleben, wie der neue Vorkämpfer France hier aufstrebendes ändern soll. Nicht er, sondern nur eine französische Regierung, die in General Franco weniger eine Gefahr zu sehen braucht als die heute noch von der Faschisten nicht unabhängige Regierung Salazar's könnte einen radikalen Frontwechsel vornehmen; mit anderen Worten: eine nicht vom Parlament d. h. von Einflüssen des Reiches, autoritäre Regierung allein könnte Franco entgegenkommen, ohne befürchten zu müssen, daß der spanische Staat sich durch einseitige Italien anwenden muß. So weit ist es aber noch nicht, vorläufig geht es erst darum, diplomatisch die italienisch-französische Auseinandersetzung vorzubereiten.

Fortsetzung der Rüstungsausprache im Unterhaus:

Munitionsministerium oder nicht?

Chamberlain wird seinen ablehnenden Standpunkt selbst nochmals verteidigen

Dr. Chamberlain, Londoner Vertreter
London, 14. November.

Im Unterhaus wird heute die Debatte über die Rüstungen fortgesetzt. In dieser Woche werden die verschiedenen Änderungsanträge zu der Dankadresse an den König für die Thronrede beraten. In ihrem Mittelpunkt steht die Frage des Munitionsministeriums, über die es auch zu einer Abstimmung kommen wird. Hierzu wird Chamberlain wahrscheinlich am Donnerstag in die Debatte eingreifen. Nach Ansicht parlamentarischer Kreise haben die Kabinettsmitglieder des Munitionsministers jüngsten Abend über die weitere Ausrichtung der britischen Rüstungspolitik die Stellung der Regierung in den Rüstungsausprachen eingehend diskutiert, wenn sie auch abschließend nicht rechtlich entschieden haben. Zum Beispiel meint die „Times“ heute eine gewisse Kritik an, wenn sie schreibt, es sei wichtig, festzustellen, daß der Grundgedanke der Politik, für den sich seiner Zeit Baldwin vertritt, heute aufgegeben sei. Der Grundgedanke der Politik besteht darin, daß England ein gleichzeitiges Vorkämpfer haben sollte, um während anderer Vorkämpfer in erreichbarer Nähe. Dafür ist jetzt das Ziel aufgestellt worden, eine Vorkämpfer zu haben, die den tragischen Vorkämpfer Englands entsprechen. Bezeichnen dieser sei die Wendung an dem Aussehen der mehr besonnenen Vorkämpfer, der Kampfpläne, an Stelle der öffentlichen Vorkämpfer, der Vorkämpfer

Die Araber bleiben fest: Ohne den Großmufti geht es nicht...

Die Araber bestehen auf seiner Einziehung zur Palästina-Konferenz

EP. London, 14. November.

Der Präsident der irischen Kammer, James O'Connell, hat nach einem Bericht des „Daily Telegraph“ aus Damaskus von dem französischen Generalstab in Istanbul angefordert worden, seine Beobachtungen über die Lage in Arabien, wo er an der Round Table-Konferenz zur Vorbereitung der Palästinafrage teilnehmen wollte, anzugeben und insbesondere nach Damaskus zurückkehren. O'Connell hat in einer der bekanntesten politischen Zeitschriften und heute auch auf der Araber-Konferenz in Kairo eine maßgebliche Rolle gespielt.

Weiter ist der „Daily Telegraph“ in der Lage, eine Unterredung mit dem hochbetreuten Ministerpräsidenten und Außenminister Curieux, Gabriel Boni, zu veröffentlichen, in der mehrere Einzelheiten über die Haltung Curieux zur Palästinafrage und zu der Stellung der arabischen Welt zu der bevorstehenden Londoner Konferenz gemeldet werden. Der Außenminister sprach zum Ausdruck,

daß der Londoner Konferenz keine Aussichten zur Lösung der Palästinafrage beständen seien.

Die englische Regierung ist laut er dem Vertreter des Blattes, müßte erst die direkte Botschaften mit arabischen Politikern aufnehmen, bevor sie die Juden zu den Verhandlungen einlade. In den arabischen Politikern gehe in allererster Linie der Wunsch nach Jerusalem, der von Tag zu Tag mehr zum Ausdruck der arabischen Welt werde. Der Wunsch habe die Kolonialpolitik hinter sich. Er verdränge den Territorialismus und die Eingestaltung von Arabern. Die englische Regierung habe es bisher so gehandhabt, sich mit ihren Gegnern, handele es sich um die Araber oder Juden, an den Verhandlungen zu beteiligen. Es wäre ein Unrecht, wenn sie dem Großmufti die Teilnahme an der Londoner Konferenz verweigern würde.

Zeicho von den Engländern befehligt

EP. Jerusalem, 14. November.

Die Besetzung Zeicho durch englische Truppen wurde am Sonntagabend abgeschlossen. Zeicho wurde bis während der letzten zwei Monate in den Händen der Araber befehligt.

Die Einnahme der Stadt kam unversehrt. Eine 100 Köpfe starke englische Truppe sowie zahlreiche Flugzeuge nahmen an der Operation teil. Die Besetzung Zeicho war vorher durch Flugblätter angekündigt worden, deren Inhalt an Leitern. Unmittelbar nach dem Einmarsch der englischen Truppen wurde ein 15-tägiger Ruhe nachgehend über die Stadt verhängt.

Kein Jude mehr auf Hochschule

Ein Gesetz des Kultusministers

ab. Berlin, 14. November.

Bekanntlich hat der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung schon seit langem Juden aus der in ganz Deutschland üblichen zum Studium an den deutschen Hochschulen ausgeschlossen. Ein in Vorbereitung befindlicher Gesetzesentwurf heißt vor, daß künftig kein Jude mehr zum Studium an deutschen Hochschulen zugelassen wird.

Die auf Grund der rassistischen Forderungen des Juden Zeicho entstandene Umgründung des deutschen Hochschulwesens ist eine sofortige Maßnahme, die es nicht mehr länger zulassen wird, Studenten jüdischer Herkunft in den Hochschulen und ihren Einrichtungen mit Juden zusammenzuarbeiten.

Reichsminister Reich hat daher durch telegraphische Weisung an die Direktoren der deutschen Hochschulen angeordnet, daß den Juden die Teilnahme an Vorlesungen und den Besuchen von Bibliotheken verboten ist.

Mit 22 Mann Besatzung untergegangen?

— Paris, 14. November.

Im Hafen von Brest hat der Kreuzer „Dante“ ein Unglück erlitten. Der Kreuzer „Dante“ wurde am 14. November im Hafen von Brest durch einen Sturm in See gesetzt. Der Kreuzer „Dante“ wurde am 14. November im Hafen von Brest durch einen Sturm in See gesetzt. Der Kreuzer „Dante“ wurde am 14. November im Hafen von Brest durch einen Sturm in See gesetzt.

Schiffwassertank zerstört 150 Häuser

ab. Teheran, 14. November.

In der Nähe von Babol, wo sich ein Schiffwassertank befindet, wurde durch einen Sturm ein Schiffwassertank zerstört. Die Zerstörung des Schiffwassertanks hat zu erheblichen Schäden an 150 Häusern geführt. Die Anzahl der Todesopfer ist bisher unbekannt.

Sechzig Arbeiter in einer Silbergrube verschüttet

EP. Mexiko, 14. Nov.

Ein schweres Unglück ereignete sich in einer Silbergrube bei Guanajuato (Mexiko). Sechzig Arbeiter wurden durch den Einsturz eines Stützensystems in der Grube verschüttet. Die Anzahl der Todesopfer ist bisher unbekannt.

Das 50-jährige Dirigenten-Jubiläum

Zuschöpfungen von Friedrich Gellert

Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Der erste einer Reihe von Vorlesungen aus der Feder des Vereinstätigen Karl Wolf, an dem sich am Sonntagabend vom Vereinsmitglied Hans Weidert, leitete über zu den beiden „Capitella“-Ebenen dieses Abends, die den himmelsternen, distinktierten kranken großen Männerchor der Viederhülle in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen.

erleitet die Klavierbegleitung die außerordentliche Komposition des Komponisten, in dessen Werk „Er ist“ findet an der Seite der leise Harmonien herein, und schließlich mit der „Wol“ die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen.

Der erste Programmpunkt ist die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen.

Der zweite Teil brachte zunächst den „Sieg der Viederhülle“, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen. Die Vorlesungen sind von besonderer Bedeutung für die Viederhülle, die in besonderer Weise riefen.

65 Jahre Sängerbund Käfertal

Das Jubiläum hat gute Leistungen gebracht —

Thema: 65 Jahre Sängerbund Käfertal

Das Jubiläum hat gute Leistungen gebracht. Die Sängerbund Käfertal hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Die Sängerbund Käfertal hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Das internationale Familienleben

Robert Gellert

Robert Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Die Sängerbund Käfertal hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Die Sängerbund Käfertal hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes. Friedrich Gellert hat ein Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum der „Viederhülle“, eines seltsamen und ungewöhnlichen Mannes.

Sum Heberfall auf der Autobahn:

Mannheimer Arzt fing die Banditen!

Die beiden Burschen hatten sich durch ihren Heberfall Geld zum Bummelreden verschaffen wollen

Heidelberg, 14. November. In dem von Bericht mitgeteilten Heberfall...

Zur vor Heberberg erhielt der Wagenfahrer von...

Gesucht wurde nicht. Der Heberfall, ein...

Die mit von anderer Seite zu der Verhaftung...

Bei ihrer Fahrt durch Baden: Die Fahrer mußten flüchten

So kam es zur Andringung an den Abzweig...

Nun verließen die drei Abzweig-Wagen, die...

Während der Anhalten in Karlsruhe hatte der...

Die Trauerfeier in Schönau: Vater Schlageters letzter Gang

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner legt den Kranz des Führers am Grab nieder

Schönau, 14. November. Der Vater des berühmten Freiheitskämpfers...

An der Spitze wurde von SS-Männern der...

Es folgten die übrigen Kranzträger und die...

Der Kranz wurde von SS-Männern der...

Rach den höchsten Zeremonien zeichnete...

Während die Köln eintrafen: Ein junges Mädchen...

Bei ihrer Fahrt durch Baden: Die Fahrer mußten flüchten

So kam es zur Andringung an den Abzweig...

Nun verließen die drei Abzweig-Wagen, die...

Während der Anhalten in Karlsruhe hatte der...

Die Trauerfeier in Schönau: Vater Schlageters letzter Gang

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner legt den Kranz des Führers am Grab nieder

Schönau, 14. November. Der Vater des berühmten Freiheitskämpfers...

An der Spitze wurde von SS-Männern der...

Es folgten die übrigen Kranzträger und die...

Der Kranz wurde von SS-Männern der...

Rach den höchsten Zeremonien zeichnete...

war, wie er sagte, eine wahre Triumphfahrt...

Wahr wie einmal mahnen die Fahrer...

Der Kranz der beiden Schicksaligen

Der Kranz der beiden Schicksaligen

Während seiner 14-tägigen Tätigkeit im...

Während der Anhalten in Karlsruhe hatte der...

Die Trauerfeier in Schönau: Vater Schlageters letzter Gang

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner legt den Kranz des Führers am Grab nieder

Schönau, 14. November. Der Vater des berühmten Freiheitskämpfers...

An der Spitze wurde von SS-Männern der...

Es folgten die übrigen Kranzträger und die...

Der Kranz wurde von SS-Männern der...

Rach den höchsten Zeremonien zeichnete...

versammlungen u. a. der Entwurf einer neuen...

Aus der Pfalz

Ludwigsbafen will schöner werden!

Eine Besprechung mit dem Oberbürgermeister...

Die Saarpfalz im Herbst 1933

Neunkirch, 3. Nov. Nachdem von den ursprüngl...

Was ging vor?

Neunkirch, 3. Nov. Im hiesigen Krankenhaus...

Kranfendeband an der Westgrenze halbiert

Bei dem gemäßigten Arbeitseinsatz an der...

Das Bild von der Wied' vom Mannheimer...

Schleiberg bei Gillingen, 14. Nov. Der im...

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and market information under the heading 'Berlin'.

Harmonika-Konzert 'Abingold'-Kästchen

Die Turnhalle in Käfertal war am Samstag bis zum letzten Platz besetzt. Ein großes Programm bot die Dombandharmonika-Kameradschaft Abingold...

Kleinmächtig spielte sich das Erbeher warmer, die Haltung wurde gelüht, und die Wälder im Winter...

Außerdem gab es aber noch zwei Solisten großer Klasse, die beide schon durch Vorträge in Reichs-

Werbefest für Danreuth

Mannheimer Künstler musizieren beim Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen

Im Rahmen der Herbst-Woche des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher Frauen musizieren dieser Tage auch einheimische Künstler für den Ostpre-

ichen Meister zu spielen, wird manchem Volksgenossen wohlwollender Besuch in Danreuth vermittelt...

In der sich anschließenden Vorstandssitzung am Richard-Wagner selbst nur einmal an Wort mit der Ergründung der Kulturarbeit auf der 'Mitternachts'

Dr. Fritz Danreuth

Klavierabend von Adolf Schmitt

Beethoven - Grieg - Reger - Chopin

An der Spitze der Vortragensordnung stand die 'Moll-Sonate' Op. 10 von Beethoven, die in ihren

und Etelubin hätte der Vortragende seine klangliche Differenzierungsgabe zur Verfügung...

Der intime Bühnenreife erwang sich zwei Stunden: das 'Wendisch-Siegmund' und 'Wollf'

Großmacht Japan

Film-Vorprogramm im Hof-Palast

Der unter Mitwirkung der kaiserlichen japanischen Volkshilfe entstandene Film 'Großmacht Japan'

Entlangene, speziell japanische Bilder gab es beim Aufbruch zum Aufbruch, dem Aufbruch...

Technisch ist der Film kaum mit hochentwickelter Musik, die gelegentlich ein wenig fernöstlich klingen...

nahmen, die Originalentwürfe sind. Immer wieder die Kunst unterbrochen, schaltet sich dann der

Der 'H. Kalender' 1939 (erschienen in Bonn-Berlin, München, Lpz. A.) ist ein reiches Brautpaar...

Paulus Thoma: 'Josef Hillers' geistlicher Briefe'

Zu dem Verleger und Übersetzer, was aus Ludwig Thoma'scher Arbeit ist, gehören viele aus der

Das Programm der 'H. Kalender' 1939 (erschienen in Bonn-Berlin, München, Lpz. A.) ist ein reiches Brautpaar...

Kleine Anzeigen

Grid of small advertisements including: Offene Stellen, Immobilien, Mietgesuche, Lager, Wohnungen, Kaufgesuche, Speisezimmer, Wohnzimmer, Auto- u. Motorrad-Zubehör, D 4, 8, Altes Brenner, Automark, Bille, and others.

Large advertisement for 'Haben Sie schon einmal überlegt - wieviel Möglichkeiten Ihnen der Kleinanzeigenteil der Neuen Mannheimer Zeitung bietet?' with contact information for Otto Gehrmann and other ad agencies.

Advertisement for 'Karolina Schwörer' featuring a cross symbol and text about a woman's life and death, with contact information for Adolt Schwörer.